Miteinander

Gottesdienste - Seelsorge - Gemeindeleben

SEELSORGE**EINHEIT**

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

WALLDORF - ST. LEON - ROT

Osterausgabe 23.03. - 21.04.2024

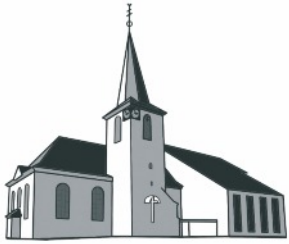
Seelsorgeeinheit Walldorf-St.Leon-Rot

Pfarrer Dr. Michael Hettich, Tel.: 06227/89 94 815
Mobil: 0176 1 899 48 15
Email:m.hettich@walero.de

Kaplan Pater Shinto Thomas, Dienstsitz: Rot, Tel.: 06227/89 94 833
Mobil: 0176 1 899 48 33
Email: p.shinto@walero.de

Gemeindereferentin Ulrike Hauck, Dienstsitz: Rot, Tel.: 06227/89 94 832
Mobil: 0176 1 899 48 32
Email:u.hauck@walero.de

Gemeindereferentin Melanie Fehrenbacher
Tel.: 06227/8994 824 Mobil: 0176 18994824
Email: m.fehrenbacher@walero.de



Pfarrbüro St. Peter, Walldorf
Hauptstr. 22, 69190 Walldorf
Pfarrsekretärinnen: Ursula Grimm und Anna Panadero Ortiz
Telefon 06227 / 89 94 800
Email: pfarramt.walldorf@walero.de
Bürozeiten: Di 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Do 10-12 Uhr, Fr 10-12 Uhr
Bankverbindung: IBAN: DE11 6729 2200 0010 7464 00; BIC: GENODE61Wie

Pfarrbüro St. Leo der Große, St. Leon
Marktstr. 32 a, 68789 St. Leon-Rot
Pfarrsekretärin: Beate Walter
Telefon 06227 / 89 94 840
Email: pfarramt.stleon@walero.de
Bürozeiten: Mo 14-16 Uhr, Mi 15-18 Uhr , Do 10-12 Uhr
Bankverbindung: IBAN:DE71 6729 2200 0003 6550 08; BIC GENODE61Wie

Pfarrbüro St. Mauritius, Rot
Walldorfer Str. 4, 68789 St. Leon-Rot
Pfarrsekretärin: Silvia Kettenmann
Telefon 06227 / 89 94 830
Email: pfarramt.rot@walero.de
Bürozeiten: Mo 10-12 Uhr, Di 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Mi 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr
Bankverbindung: IBAN: DE57 6726 2550 0000 1387 03; BIC: GENODE61LRO

Weitere Informationen unter www.kath-walero.de

Facebook: Seelsorgeeinheit Walero

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

... drei kleine, graue, unscheinbare, nicht mehr ganz aufrecht stehende Kreuze im Focus eines Lichtkegels, der seinen Ursprung in einem faszinierenden, alles überstrahlenden, sich ausbreitendem Lichtermeer hat.
Das Dunkel, von dem die Kreuze umgeben sind, wird vertrieben, löst sich auf, wird durchsichtig und hell – ein Osterbild.

Licht, das die Dunkelheit durchbricht und die Umgebung hell und schön macht ist seit jeher ein eindrucksvolles Symbol für Ostern. Die Macht des Kreuzes ist gebrochen. Jesus hat den Tod besiegt. Durch seine Auferstehung streckt Gott uns seine helfende Hand aus, schenkt immer wieder neu Hoffnung, Mut und Zuversicht.

Die Nachrichten, die uns Tag für Tag erreichen, sind besorgniserregend, wenn nicht beängstigend. Die Augen davor verschließen hilft nicht – daran zu verzweifeln jedoch auch nicht.
Wir kennen Gottes Plan nicht, wir können aber darauf vertrauen, dass er bei uns ist – in guten und in bösen Zeiten.
Darum hat er seinen Sohn in die Welt gesandt. Auf ihn setzen wir unsere Hoffnung.
Er ist das „Licht, das in die Welt gekommen ist".

Ein frohes und gesegnetes Osterfest und Glaube und Hoffnung aus der Begegnung mit dem Auferstandenen wünscht

Shinto Thomas

Gottesdienste vom 23.03.24 - 21.04.2024

Sa 23.03. **Samstag der fünften Fastenwoche**
- Kollekte für das Heilige Land

St. Leo d Große 17.45 Beichte
18.30 Eucharistiefeier am Sonntagvorabend mit Palmsegnung

SO 24.03. **PALMSONNTAG - KOLLEKTE FÜR DAS HEILIGE LAND**
Ev: Mk 11,1-10 oder Joh 12,12-16; L 1: Jes 50,4-7
L 2: Phil 2,6-11 Ev: Mk 14,1-15,47 oder Mk 15,1-39

St. Peter 10.30 Familiengottesdienst mit Palmsegnung mit allen Erstkommunionkindern

St. Mauritius 9.00 Eucharistiefeier mit Palmsegnung

DI 26.03. **DIENSTAG DER KARWOCHE**
L: Jes 49, 1-6 / Ev: Joh 13, 21-33. 36-38

St. Peter 18.30 Eucharistiefeier

DO 27.03. **GRÜNDONNERSTAG**
L1: Ex 12,1-8.11-14 / L2: 1 Kor 11,23-26 / Ev: Joh 13,1-15

St. Leo d. Große 20.00 Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung anschließend Anbetung bis 24.00 Uhr

St. Mauritius 20.00 Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung anschließend Anbetung bis 24.00 Uhr

FR 28.03. **KARFREITAG**
L1: Jes 52,13-53,12 / L2: Hebr 4,14-16; 5,7-9 /
Passion: Joh 18,1-19,42 - Kinderfastenopfer -

St. Peter 10.00 Kinderkreuzweg im Pfarrsaal
15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
16.00 ökumenischer Gottesdienst im Astor-Stift

St. Leon d. Große 11.00 Kinderkreuzweg
15.00 Wort-Gottes_Feier vom Leiden und Sterben Christi mitgestaltet vom Kirchenchor

St. Mauritius 10.00 Kinderkreuzweg
15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi mitgestaltet vom Kirchenchor

SA 30.03. **KARSAMSTAG**
L1: Gen 1,1-2,2 od. Gen 1,1.26-31a / L2: Gen 22,1-18 od. Gen 22,1-2,9a.10-13.15-18 / L3: Ex 14,15-15,1 / L4: Jes 54,5-14 /

L5: Jes 55,1-11 / L6: Bar 3,9-15.32-4,4 / L7: Ez 36,16-17a.18-28 / Epistel: Röm 6,3-11 / Ev: Mk 16,1-7

St. Leo d. Große 21.00 Osternachtsfeier mit Agape
St. Mauritius 20.30 Osternachtsfeier mit Agape

SO 31.03. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN-OSTERSONNTAG

L 1: Apg 10,34a.37-43 L 2: Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8
Ev: Joh 20,1-9 oder Joh 20,1-18 oder Mt 28,1-10

St. Peter 5.30 ökumenische Ostermorgenfeier in der evang. Kirche mit anschließendem Frühstück
10.30 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Vokalensemble
St. Leon d. Große 9.00 Eucharistiefeier
St. Mauritius 10.30 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

MO 01.04. OSTERMONTAG

L1: Apg 2,14.22b-33 / L2: 1 Kor 15,1-8.11 / Ev: Lk 24,13-35 od Mt 28,8-15

St. Peter 9.00 Eucharistiefeier
St. Leo d. Große 10.30 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor
St. Mauritius 10.30 Familiengottesdienst anschließend Ostereiersuche

DI 02.04. Dienstag der Osteroktav
––– kein Gottesdienst

DO 04.04. Donnerstag der Osteroktav
St. Leo d. Große 18.30 Eucharistiefeier

FR 05.04. Freitag der Osteroktav
St. Peter 16.00 ökumenischer Gottesdienst im Astor-Stift
St. Mauritius 18.30 Eucharistiefeier

SA 15.04. Samstag der Osteroktav
St. Leo d. Große 10.00 Probe der Erstkommunionkinder
St. Mauritius 17.45 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier am Sonntagvorabend

SO 07.04. WEISSER SONNTAG

L 1: Apg 4,32-35 L 2: 1 Joh 5,1-6 Ev: Joh 20,19-31
Diasporaopfer der Erstkommunionkinder

St. Peter 9.00 Eucharistiefeier

St. Leo d. Große 10.00 Erstkommunionfeier mitgestaltet von der Band Spurensuche

MO 08.04. Verkündigung des Herrn

St. Leo d. Große 15.00-18.00 Ewige Anbetung
18.00 Eucharistischer Segen

DI 09.04. Dienstag der zweiten Osterwoche

St. Peter 18.30 Eucharistiefeier
St. Mauritius 15.00-17.45 Ewige Anbetung
17.45 Eucharistischer Segen

DO 11.04. Heiliger Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer

St. Leo d. Große 18.30 Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

FR 12.04. Freitag der zweiten Osterwoche

St. Peter 16.00 ökumenischer Gottesdienst im Astor-Stift
St. Mauritius 18.30 Eucharistiefeier

SA 13.04. Samstag der zweiten Osterwoche

Seniorenzentrum 16.00 Wort-Gottes-Feier im Caritas-Seniorenzentrum
St. Peter 17.45 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier am Sonntagvorabend
St. Mauritius 10.00 Probe der Erstkommunionkinder

SO 14.04. DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

L 1: Apg 3,12a.13-15.17-19 L 2: 1 Joh 2,1-5a Ev: Lk 24,35-48

St. Leo d. Große 9.00 Eucharistiefeier
St. Mauritius 10.00 Erstkommunionfeier mitgestaltet von der Band Spurensuche

DI 16.04. Dienstag der dritten Osterwoche

St. Peter 18.30 Eucharistiefeier

Mi 17.04. Mittwoch der dritten Osterwoche

St. Mauritius 14.30 Seniorengottesdienst anschließend Kaffee

DO 18.04. Donnerstag der dritten Osterwoche

St. Peter 14.30 Seniorengottesdienst anschließend Kaffee im Carolushaus
St. Leo d. Große 18.30 Eucharistiefeier - mitgestaltet von der kfd

FR 19.04. Freitag der dritten Osterwoche

St. Peter 16.00 ökumenischer Gottesdienst im Astor-Stift
St. Mauritius 18.30 Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

SA 20.04.	**Samstag der dritten Osterwoche**	
St. Peter	10.00	Probe der Erstkommuniokinder
St. Mauritius	11.00	Taufe des Kindes Leopold Saladin
	17.45	Beichtgelegenheit
	18.30	Eucharistiefeier am Sonntagvorabend
St. Leo d. Große	14.00	Trauung des Brautpaares Fabienne Glücker und Yannik Durst
SO 21.04.	**VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT**	
	L 1: Apg 4,8-12 L 2: 1 Joh 3,1-2 Ev: Joh 10,11-18	
St. Peter	10.00	Erstkommunionfeier mitgestaltet von der Elternband
St. Mauritius	9.00	Eucharistiefeier
	10.30	Kinderkirche
	14.30	Taufe des Kindes Jakob Werner

Tauftermine in unserer Seelsorgeeinheit:

Sonntag, 12.05.2024, in Rot um 14.30 Uhr
Sonntag, 26.05,2024, in Walldorf um 14.30 Uhr
Sonntag, 09.06.2024, in St. Leon um 11.30 Uhr
Sonntag, 23.06,2024, in Walldorf um 11.30 Uhr
Sonntag, 07.07.2024, in Rot um 11.30 Uhr
Sonntag, 14.07.2024 in St. Leon um 11.30 Uhr
Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarrbüro Ihres Wohnortes an.

Beichtgelegenheiten:

Samstags, vor den Vorabendgottesdiensten, um 17.45 Uhr, gibt es die Möglichkeit zur Beichte.
Die Termine der Vorabendgottesdienste entnehmen Sie dem Gottesdienstplan.

Ehejubiläen

Für besondere Ehejubiläen (50, 60, 65 Jahre) besteht die Möglichkeit, eine Urkunde bzw. ein Glückwunschschreiben des Erzbischofs zu erhalten. Von den Pfarrämtern der Seelsorgeeinheit wird diese Urkunde automatisch angefordert, wenn ein Jubelpaar einen Dank-Gottesdienst in der Kirche feiert. Auch diejenigen Jubelpaare, die ihr Jubiläum nicht in der Kirche feiern, können auf Wunsch ein solches Dokument erhalten. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihr Pfarrbüro.

Firmung 2024

Dieses Jahr wird in unserer Seelsorgeeinheit im November wieder die Firmung gespendet. Dazu wurden Mitte Februar etwa 180 Jugendliche eingeladen. Los ging es am 17.03., in St. Peter Walldorf mit dem Eröffnungsgottesdienst. Dort wurde den Jugendlichen auch die Firmvorbereitung vorgestellt.
Das diesjährige Firmkonzept sieht vor, dass die Jugendlichen, neben dem Besuch von Gottesdiensten, bei einem Intensivangebot über ihren eigenen Glauben ins Gespräch kommen. Ergänzend dazu werden sie aber auch Gelegenheit haben, in Kleingruppen einen Menschen aus unseren Gemeinden zu befragen, der vom Glauben in seinem Leben erzählt. Zusätzlich nimmt jeder Firmand im Rahmen der Vorbereitung an einem der Projekte teil, die auf verschiedene Weise den Glauben mit unserem Alltag verbinden. Den Abschluss der Vorbereitung bildet dann die Versöhnungsfeier im Herbst.
Die Firmung findet am Samstag, 9.11.2024, statt.

Erstkommunion 2024

Unter dem Motto **„Du gehst mit"** beginnt in diesen Tagen für 72 Kinder und ihre Familien der Endspurt zur Feier ihrer Erstkommunion.
Sie haben in sieben Gruppenstunden, fünf Entdeckergottesdiensten und einer erklärenden Eucharistiefeier erfahren, was es heißt als katholische Christin oder katholischer Christ zu leben.

Sie haben gemeinsam mit den Katechetinnen und Katecheten gebetet, gesungen, von Jesus gehört und vor allem Gemeinschaft erfahren. Die Gemeinschaft in ihrer Kleingruppe, im Gottesdienst und natürlich mit Gott.
Die Kinder haben aber auch auf sich selbst geschaut und das Sakrament der Versöhnung erlebt und gefeiert.
Zu den Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern sind die Erstkommunionkinder und ihre Familie ganz herzlich eingeladen. Die Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan. Die Erstkommuniongottesdienste feiern wir nach Ostern dann wie folgt:

Erstkommuniongottesdienst St. Leon
Sonntag, 07.04. 10.00 Uhr

Probe dazu ist am Samstag, 06.04., um 10.00 Uhr!
Dankgottesdienst feiern wir am Donnerstag, 11.04., um 18.30 Uhr.

Erstkommuniongottesdienst Rot
Sonntag, 14.04.24 10.00 Uhr

Probe dazu ist am Samstag, 13.04., um 10.00 Uhr!
Dankgottesdienst feiern wir am Freitag, 19.04., um 18.30 Uhr.

Erstkommuniongottesdienst Walldorf
Sonntag, 21.04.24 10.00 Uhr

Probe dazu ist am Samstag, 20.04., 10.00 Uhr!
Dankgottesdienst feiern wir am Dienstag, 23.04., um 18.30 Uhr.

Zu allen Gottesdiensten ist die Gemeinde herzlich eingeladen!

50-jähriges Jubiläum im Kindergarten St. Peter Walldorf am 27.04.

Der Kindergarten St. Peter beginnt das große Fest um 11 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Gelände des Kindergartens und feiert Geburtstag bis 16.30 Uhr.
Infos zum großen Tag folgen! – Save the date!

Alle Kindergartenkinder, Eltern und KollegInnen von damals bis heute und in Zukunft sind mit allen Freunden unseres Kindergartens herzlich eingeladen, um gemeinsam mit uns zu feiern.

Einladung an alle Erstkommunionväter (und nicht nur diese)

Im Jahr 2024 wird es wieder ein Väter-Kinder-Wochenende geben. Wir wollen das Wochenende vom 19.7. bis 21.7. auf dem Gelände am Erlichsee verbringen.

Dort werden wir gemeinsam Grillen, Baden, Spielen, am Lagerfeuer Lieder singen und einfach nur Spaß haben und wie echte Indianer in Tipis übernachten.

Am Montag, dem 17. Juni, um 20.00 Uhr findet ein Vortreffen der Väter im Carolushaus in Walldorf (Hauptstraße 22) statt.
Bis zu diesem Termin sind auch Anmeldungen möglich.
Nähere Informationen
und Anmeldung: Reinhold Hübl, reinhold.huebl@web.de

Ministranten Walldorf -

Bei uns geht's rund – was wir schon gemacht haben und was sonst noch so ansteht

Liebe Gemeinde,

nachdem wir uns im Dezember von Nick als unserem langjährigen Oberministranten verabschieden mussten, blieb keine Zeit für Ruhe. Anfang Januar stand die Sternsingeraktion an, bei dem sich unsere Leiterrunde als tatkräftige Begleiter engagierten. Dann wurde unser neues Jahr geplant und so sind wir mit unseren Ministranten im Februar in die Sprungbude nach Heidelberg gefahren, um gemeinsam Spaß zu haben und die Gemeinschaft zu stärken. Im März waren wir gemeinsam mit einigen der Erstkommunionkinder traditionell kegeln. Jetzt hoffen wir natürlich, dass es den Erstkommunionkindern Spaß gemacht hat und wir dann bald schon ein paar neue Ministranten begrüßen dürfen. Dieses Jahr haben wir noch einige coole Aktion geplant und freuen uns sehr auf viele gemeinsame und lustige Stunden.

Auch dieses Jahr wird es für uns wieder in das Pfingstlager gehen. Dieses Jahr unter dem Motto „Minis Potter und das Abenteuer von Haslachmühle". Wir werden uns gemeinsam mit Harry Potter, Ron und Hermine in das große Abendteuer begeben und eine Woche lang Natur, Aktion und Gemeinschaft bei viel Spaß erleben. Die Leiterrunde freut sich auf eine spannende Woche und ist gespannt was unsere Zauberschüler so alles an Fähigkeiten mitbringen.

Ministranten St.Leon:

Verabschiedung:

Am Sonntag, 21.01., wurde der Oberministrant Markus Kamuf im Gottesdienst verabschiedet. Insgesamt war er 17 Jahre als Ministrant aktiv, in den letzten acht Jahren auch als Oberministrant. Er war nicht nur für den reibungslosen Ablauf des Gottesdienstes verantwortlich, sondern half auch bei der Organisation von Ausflügen und der letzten Romwallfahrt im Jahr 2018. Im Gottesdienst übernahm er zum letzten Mal die Aufgaben als Ministrant. Zum Abschied und als Dankeschön für sein Engagement bekam er ein

kleines Weihrauchfass von Pfarrer Dr. Hettich überreicht und auch von den Ministranten bekam er eine Kleinigkeit. Seine Nachfolge übernehmen Natascha Reiss und Jana Herrmann, die sich auf ihre neuen Aufgaben freuen.

Die Minis St.Leon wünschen Markus alles Gute für seine Zukunft und hoffen er schaut mal vorbei!

Begegnungsstätte

gemeinsam statt einsam

Begegnungsstätte St. Leon-Rot

Am Sonntag, 14. Januar, besuchte die Erkundungsgruppe Glaube und Spiritualität in Bewegung der Kirchengemeinde Neu die Begegnungsstätte. 40 Personen machten sich auf den Weg von Rot nach Rauenberg und nutzten dabei die Gelegenheit, die Begegnungsstätte kennen zu lernen. Mit Informationen versorgt und dem Vorhaben, Werbung zu machen, setze die Gruppe ihren Weg fort. Für das Team der Begegnungsstätte war es eine gute Möglichkeit, ihre Arbeit auch über die Grenzen der Seelsorgeeinheit bekannt zu machen.

Die Begegnungsstätte ist wie folgt geöffnet:

Jeden 2. Donnerstag und jeden 4. Montag im Monat, jeweils von 15.00-17.00 Uhr
(ausgenommen Feiertage)
Das Angebot richtet sich an alle Menschen!
Sie haben einen geliebten Menschen verloren?
Vielleicht auch schon vor längerer Zeit?
Sie haben das Gefühl alleine zu sein?
Sie suchen einfach Begegnung mit anderen Menschen und wollen sich bei Kaffee oder Tee nett unterhalten?
Oder Sie trauern um etwas anderes wie z.B. ein Haustier oder den Arbeitsplatz?
Dann sind Sie in der Begegnungsstätte genau richtig. Hier besteht die Möglichkeit zum Gespräch, zum Gebet, zum Lachen und Weinen oder auch zum gemeinsam Schweigen.
Bei Fragen steht Gemeindereferentin Melanie Fehrenbacher gerne zur Verfügung: m.fehrenbacher@walero.de; 06227-8994824

Freiwilligendienst - Wir haben ab September 2024 eine freie Stelle

Dem Leben begegnen:
Ein Freiwilligendienst bei der röm.-kath. Kirchengemeinde Walldorf-St.Leon-Rot eröffnet neue Perspektiven und Wege. Das FSJ-pastoral kann zwischen 6 bis 12 Monaten angetreten werden.
Tätigkeiten des Freiwilligendienstes:
- Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit, in Kindertageseinrichtungen, Kinder-und Familienzentren, Sternsinger, Kirche Kunterbunt - Mitarbeit in den Pfarrbüros - Raum für eigene Projekte: Dienste für Senioren, diverse Aktionen...
Die konkreten Aufgaben und Schwerpunkte richten sich nach den Interessen und Begabungen der Person, die die FSJ-Stelle übernimmt.
Das sagt die Freiwillige zu ihren Tätigkeiten:
- eigene Projekte - vielseitige Arbeitsbereiche - Eigenverantwortung - nettes Team - selbständig Arbeitseinteilung - Raum zur persönlichen Weiterbildung
Wer Interesse an einem FSJ hat, kann sich direkt bei uns in der Kirchengemeinde bewerben. Ansprechpartnerin: Ulrike Hauck, Gemeindereferentin, Walldorfer Str. 4, 68789 St. Leon-Rot , Tel. 06227 8994832 / Email: u.hauck@walero.de

---

Veränderungen beim Geburtstags–Besuchsdienst Walldorf

Seit vielen Jahren besuchen Ehrenamtliche alle Gemeindemitglieder jährlich ab dem 70. Lebensjahr und überbringen die Glückwünsche der Pfarrgemeinde St. Peter. Das ist ein wertvoller Dienst, der die Verbundenheit unserer Pfarrgemeinde mit den Seniorinnen und Senioren zum Ausdruck bringt.
Der Geburtstags-Besuchsdienst wurde viele Jahre von Frau Gertraud Günther geleitet, wofür wir ihr von Herzen Danke sagen. Sie gibt ihre Aufgabe nun ab. In den vergangenen Jahren hat altersbedingt zudem die Zahl der im Besuchsdienst Tätigen abgenommen. Daher wird es ab Juni 2024 eine Veränderung geben:
Der Geburtstags-Besuchsdienst kommt ab dem 70. Geburtstag nur noch alle fünf Jahre zu den Geburtstagsjubilaren – also zum 70., 75., 80. und 85 Geburtstag. Ab dem 90. Geburtstag erfolgen die Besuche dann jährlich. So wird es übrigens in den anderen Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit praktiziert. Wir bitten um Verständnis, danken ganz herzlich allen, die sich im Geburtstags-Besuchsdienst engagiert haben, allen, die dies weiterhin tun, und freuen uns auch, wenn sich weitere Menschen bereit erklären, im Geburtstags-Besuchsdienst mitzuarbeiten.

Eine Beschreibung der Aufgaben finden Sie in der sich hier anschließenden „Stellenausschreibung" für MitarbeiterInnen für den Geburtstags-Besuchsdienst Walldorf. Gerne können Sie sich auch bei Fragen an Pfr. Dr. Michael Hettich Tel. 06227/8994815 oder Email: m.hettich@walero.de oder an GRefin Ulrike Hauck Tel. 06227/8994832 oder Email: u.hauck@walero.de wenden.

Ehrenamtliche*r gesucht für die Pfarrgemeinde St. Peter Walldorf als **Besucher*in für Jubilare ab 70 Jahren**	
Ziel des Engagements:	• Kontakt der Pfarrgemeinde zu Senioren halten und Wertschätzung vermitteln
Aufgaben:	• Geburtstagsbesuch bei Jubilaren zum 70. 75. 80. 85 und ab dem 90 Geburtstag jährlich um den Geburtstagstermin • Überbringen der Glückwünsche der Pfarrgemeinde • Ggf. Gespräche mit den Jubilaren und den Angehörigen führen • Übergabe eines kleinen Geschenks und eines Briefs • Ggf. statt Besuch nur Einwurf in den Briefkasten • Teilnahme am monatlichen Besuchskreistreffen
„Nicht-Aufgaben“:	• Weitere Besuche bei derselben Person im Lauf des Jahres • selbst Briefe schreiben • Adressen herausfinden

Zeitlicher Aufwand:	• Ca. 5 Stunden im Monat
	  ○ 1 Treffen des Besuchskreises zum Austausch und zur Verteilung der Geburtstagsbriefe im kommenden Monat
	  ○ Besuche der für den Monat übernommenen Jubilare (möglichst jedes Jahr dieselben Jubilare)

Unterstützung	• Begleitung eines Mitglieds des Besuchskreises für 1 - 2 Monate • Austausch über Erlebnisse bei den monatlichen Treffen des Besuchskreises • Gesprächsmöglichkeit mit den Hauptamtlichen des SE-Teams
Besondere Anforderungen an den*die Ehrenamtliche*n:	• Herzlichkeit in der Begegnung • Freude an der Zugehörigkeit zur Pfarrgemeinde • Gespräche führen können • Zuhören können • Mit Gebrechlichkeit und eventueller Ablehnung der Besuchten umgehen können • Sich einfühlsam zeigen, aber sich auch abgrenzen können • Reflexionsfähigkeit • Mentale Belastbarkeit
Schnittstellen z. B. zu Hauptamtlichen:	• Pfarrbüro (nur bei Organisation der Besuchsdienste): Aktuelle Adressliste der Senior*innen in unserer Pfarrei

Sternsingeraktion in Walldorf

Liebe Gemeinde,
auch dieses Jahr fand die Sternsingeraktion wieder statt! Mit 20 Kindern sind wir vom 02.01. bis 05.01. in den Straßen von Walldorf unterwegs gewesen, um Geld zu sammeln und den Segen in die Häuser zu tragen.
Das diesjährige Motto lautete „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit". Dabei standen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion.
Wir freuen uns über die gesammelte Summe von über 12.000 Euro und bedanken uns ganz herzlich für ihr Empfangen der Sternsinger und ihre Spende.
Der größte Dank gilt aber vor allem den Sternsingern und den Leitern der KJG und der Ministranten für ihren tatkräftigen Einsatz. Nur mit euch ist diese wichtige Aktion jedes Jahr machbar!
Barbara Grimm, Helena Schönemann (Ministranten) und Jan Förderer (KJG)

Senioren-Treff AKTIV in St. Leon lädt ein

Seit September 2022 gibt es den kostenlosen Senioren-Treff AKTIV an jedem 4. Dienstag im Monat von 14.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche St. Leon der Große in der Marktstraße 32 (Eingang Leostraße).
Das Organisationsteam sorgt für jahreszeitliche Dekoration der gedeckten Tische. Kaffee und Kuchen dürfen natürlich auch nicht fehlen. Zudem gibt es nach dem gemütlichen Kaffeetrinken, bei dem Zeit für Gespräche ist, einen aktiven Teil mit wechselnden Themen. Es gab Themen, wie z.B. wie war Schule früher und heute, Märchen, Sturzprävention, Gedächtnistraining, Bingo, Lieder singen und vieles mehr.

Das Treffen im Januar fand statt zum Motto Fastnacht mit Verkleidung und Gestaltung durch Andrea Zorn, die lustigen Spielen und Lieder für alle „im Gepäck" hatte. Im Februar gestaltete Michaela Beier das Programm mit Sitzgymnastik und pfiffigem Gedächtnistraining mit Worträtseln, damit Körper und Geist in Schwung kommen.
Das nächste Treffen ist am Dienstag, 22. April, beginnend mit einem Gottesdienst in der Kirche und anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal. Weitere Termine im 1. Halbjahr 2024 sind: 28. Mai, 25. Juni mit Gottesdienst und 23. Juli, im August ist Sommerpause.

FORUM älterwerden

Forum Älterwerden Walldorf

Einmal im Monat, an einem Donnerstagnachmittag, findet eine Eucharistiefeier statt.
Um die Gemeinschaft zu pflegen, gibt es im Anschluss noch Kaffee und Kuchen.
Im Carolushaus haben Sie die Möglichkeit diesen Nachmittag mit netten Menschen und mit guten Gesprächen zu verbringen.
Das Team vom „Forum älterwerden", - Pfarrer Dr. Hettich, Kaplan Pater Thomas Shinto, Kerstin Stindl und Brigitte Ganzer freuen sich auf Ihr Kommen.
Herzliche Einladung! Gerne können Sie auch Bekannte oder Freunde mitbringen Gemeinsam statt einsam.

Die nächsten Termine für die Gottesdienste sind:

14.März	18.April	20.Juni
18.Juli	19.September	10.Oktober
7.November	5.Dezember.	

Foto: Gottesdienst mit dem Thema:
„Was ist der Mensch?"

Forum 3

FORUM 3

„Schweizer Jakobsweg"

Vom 04. – 11.05.24 werden 14 Frauen und Männer auf der 2. Etappe des „Schweizer Jakobswegs" unterwegs sein.

2018 in Würzburg begonnen, sind Menschen (in wechselnder Zusammensetzung) auf einem alten Jakobsweg über Rothenburg o.d.Tauber und Ulm in Richtung Bodensee gepilgert, haben letztes Jahr Konstanz erreicht und damit den „Schweizer Jakobsweg" bis zum Kloster Fischingen gestartet. Dieses Jahr werden wir das bekannte Kloster Einsiedeln und den Wallfahrtsort des Bruder Klaus besuchen, des Schweizer Nationalheiligen.

„Pilgern ist Beten mit den Füßen". Das ist seit vielen Jahren das Motto von Carmen Fröhlich-Waldi, die als geistliche Begleiterin dabei ist, mit dem Leitungsteam um Manfred Uhl.

Zwar ist auf der Teilnehmerliste nur noch 1 Platz frei, doch es gibt immer wieder kurzfristige Absagen aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen. Insofern können sich Interessierte gerne unter manfred-uhl@gmx.net auch auf die Warteliste setzen lassen!

„Badischer Jakobsweg"

Am 3. – 5.10.2024 macht sich eine Gruppe unserer Region mit 18 Personen auf den „Badischen Pilgerweg".

Diese 1. Etappe beginnt in Laudenbach an der hessisch-baden-württembergischen Landesgrenze, verläuft über den Königsstuhl (Heidelberg) und endet in Malsch bei der Letzenbergkapelle.

Die Teilnehmerliste ist zwar schon fast voll, dennoch gibt es erfahrungsgemäß immer wieder Absagen aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen.

Interessierte Pilger können sich gerne auf die Warteliste setzen lassen!

Kontakt: Claudia Ittensohn, Rot, claudia.ittensohn@gmx.net

Willkommen der ehrenamtlichen Mitarbeiterin im Bestattungsdienst

Mein Name ist Bernadette Thillmann-Diefenbach. Ich wohne in Walldorf und unterstütze ab März 2024 das Seelsorgeteam im Beerdigungsdienst ehrenamtlich. Tote zu bestatten ist kein Sakrament, sondern ein Werk der Barmherzigkeit und somit auch Laien möglich.
Die Beauftragung durch Erzbischof Stephan Burger wurde inzwischen erteilt, nachdem ich die vorgeschriebenen Fortbildungen und Lehrgänge absolviert habe. Das waren u. a. der Kurs

- Liturgie des Abschieds in Freiburg
- Leitung eines Wortgottesdienstes in Speyer

Zuvor hatte ich Weiterbildungen und Kurse in der Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung besucht. In den vielen Jahren der Praxis, wie z.B. im Hospiz Louise in Heidelberg, habe ich umfangreiche Erfahrungen gesammelt und mich damit für den Beerdigungsdienst qualifiziert.
Warum übernehme ich diesen Dienst im Ehrenamt ?
Abschiede zu gestalten ist ein zentrales Element im Leben eines Menschen. Nicht nur die vielen kleinen Abschiede, die wir im Laufe eines Lebens erfahren, sondern insbesondere der letzte endgültige Abschied sollte würdevoll gestaltet werden. Im Rahmen der Trauerfeier möchte ich den Angehörigen christliche Hoffnungsbilder mit in den Alltag und auf den Weg geben, den sie jetzt alleine gehen müssen.
Bernadette Thillmann-Diefenbach

Willkommen der neuen Kindergartenleitung im Kindergarten St. Marien

Liebe Leserinnen und Leser,
gerne stelle ich mich kurz vor:
mein Name ist Ela Gültekin, ich bin 27 Jahre alt und wohne in Mühlhausen. Lange Jahre schon, seit 2014 arbeite ich in der katholischen Kindertagesstätte St. Marien in Walldorf. Nach einem erfahrungsreichen Praktikumsjahr folgte meine Ausbildung, die ich 2019 erfolgreich abschließen konnte. Zwischenzeitlich hatte ich die Möglichkeit, eine Gruppe zu leiten, Fortbildungen zu besuchen, im Team eine neue Konzeption zu entwickeln und in Abwesenheit der Leitung stellvertretend deren Aufgaben zu übernehmen.
Im Juni 2023 hatte ich mich auf die ausgeschriebene Leitungsstelle beworben,

um mich einer neuen Herausforderung zu stellen und mit einem frischen Wind, neuer Motivation den Alltag in der Kindertagesstätte St. Marien zu gestalten.
Seit September 2023 bin ich als Leitung verantwortlich für die Sicherstellung der pädagogischen Qualität und Führung des Personals, Organisation, Verwaltung und vieles mehr. Ich habe mit dieser neuen Herausforderung die Möglichkeit, meine Stärken, mein pädagogisches Fachwissen durch authentisches Auftreten zum Einsatz zu bringen. Sehr gerne arbeite ich an den Maßnahmen für Qualitätssicherung, begleite die Familien und leite das Team und Auszubildende an. Der momentane Schwerpunkt ist die Gewinnung von Fachpersonal, um die lebensfrohe Einrichtung wieder zu füllen.
Das Team der Kindertagesstätte St. Marien hat gemeinsam eine aktuelle, kindgerechte, professionelle Konzeption erarbeitet, ist aufgeschlossen und freut sich über unterstützendes Fachpersonal. Unser gemeinsamer Wunsch ist es, die Öffnungszeiten zu erweitern und die pädagogische Arbeit professionell zu gestalten und umzusetzen.
Es grüßt Sie alle herzlich
Ela Gültekin

Abschied vom Mesnerdienst

Vor zehn Jahren, zum 1.4.2014, traten Frau Karin Binek und Herr Georg Binek ihren Dienst als Mesnerin und Mesner an unserer Kirche St. Peter in Walldorf an. Sie sorgten in den vergangenen Jahren für die Kirche und die Sakristei, haben alles für die Gottesdienste vor- und nachbereitet und sich um die Pflege des Inventars gekümmert. Aus gesundheitlichen Gründen haben sie nun ihren Dienst beendet. Wir danken Frau und Herrn Binek von Herzen für Ihre Arbeit und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Mittlerweile hat sich Frau Anna Friesen bereit erklärt, den Mesnerdienst zu übernehmen. Darüber freuen wir uns! Wir danken Frau Friesen und wünschen Ihr viel Freude und Erfüllung in Ihrer Aufgabe.

Abschied von Gemeinderef. Ulrike Hauck

Neu anfangen

Etwas neu anfangen mit Mut und Vertrauen.
Sich über dieses Anfangen
ganz sachte hinausführen lassen
in das Wunder des Gelingens
aber auch in die Aufgabe des Scheiterns.
Das Leben in seinen Höhen und Tiefen spüren
heißt intensiv leben, heißt Erfahrungen machen,
die uns einen Wert geben
und einen Platz in der Welt.

(© Monika Minder)

Diesen Text habe ich bei meinem ersten Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit Walldorf – St. Leon-Rot – es war der Seelsorgeeinheitsgedenkgottesdienst - am 11. September 2016, in St. Leon an den Beginn meines Wirkens und der gemeinsamen Zeit mit den Gruppierungen und Einzelpersonen der drei Pfarrgemeinden gestellt.
Mittlerweile sind nun fast acht Jahre vergangen, in denen ich gemeinsam mit Ihnen, den Menschen aus Walldorf und St. Leon-Rot, am Reich Gottes bauen und die frohe Botschaft weitergeben und erlebbar machen konnte. Ja, es war eine Zeit intensiven Lebens, die mich und mein Sein geprägt hat und für die ich dankbar bin.
Und so möchte ich den Text nun auch dafür verwenden, um Ihnen mitzuteilen, dass ich zum 1. August 2024 meine Tätigkeit als Gemeindereferentin in der Seelsorgeeinheit Walldorf – St. Leon-Rot beenden werde. Für meinen Mann und mich steht nochmals ein „Neu anfangen" an.
Schon heute lade ich Sie alle zu meiner Verabschiedung am
Sonntag, 21. Juli , ab 16.00 Uhr nach Rot ein und würde mich sehr freuen, wenn wir miteinander auf die gemeinsame Zeit anstoßen könnten.

Es grüßt Sie alle herzlich
Ulrike Hauck, Gemeindereferentin

Kirchenchor und Cantus Mauritius Rot

Der Mitgliedsbeitrag für 2024 unserer passiven Mitglieder wird Ende März eingezogen.
Um unnötige Gebühren zu vermeiden, sollten geänderte Bankdaten (Kontonummer, Bank etc.) rechtzeitig mitgeteilt werden.
Wir bitten um Beachtung!

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 23. April 2024 um 20.00 Uhr im Pfarrheim in Rot statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder des Cäcilienchores und des Cantus Mauritius sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte
4. Ehrungen
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

Frühlingsfest beim Cäcilienchor

Es ist wieder soweit: Frühlingsfest beim Kirchenchor. Am Samstag, dem 6. April, um 19.30 Uhr lädt der Chor ins Pfarrheim ein. Alle aktiven, passiven und pausierenden Mitglieder, Freunde und Gönner des Chores sind hierzu herzlich eingeladen. Die Chormitglieder werden die anwesenden mit einem abwechslungsreichen Programm unterhalten. Für Speis und Trank ist ebenfalls bestens gesorgt. Wer dabei sein möchte, sollte sich bis spätestens 23. März bei Silvia Kettenmann (Tel.: 52007) anmelden.

Karfreitag/Ostern

Die Liturgiefeier am Karfreitag um 15.00 Uhr in der kath. Kirche in Rot wird der Kirchenchor mit verschiedenen Chorsätzen gestalten.
Beim Festgottesdienst am Ostersonntag um 10.30 Uhr singt der Chor die Missa Brevis von W. A. Mozart für Chor, Soli und Orchester. Die Soli werden aus den eigenen Reihen besetzt. Es spielt das Orchester an St. Mauritius Rot, an der Orgel Silvia Kettenmann unter der Leitung von Herrn Klaus Siefert.

Pfingsten/Fronleichnam
Die Eucharistiefeier am Pfingstmontag um 10.30 Uhr wird vom Kirchenchor mit festlichem Gesang gestaltet. An Fronleichnam wird der Chor den Gottesdienst und die anschließende Prozession mit Sakramentsliedern umrahmen.

Seelenamt für verstorbene Mitglieder des Cäcilienchors St. Mauritius Rot
Am Freitag, 5. Juli, gedenkt der Kirchenchor der im ersten Halbjahr 2024 verstorbenen Mitglieder des Chores.

Gottesdienst mit Cantus Mauritius
Die Eucharistiefeier am Sonntag, 7. Juli, um 10.30 Uhr wird der Cantus Mauritius unter der Leitung von Herrn Siefert mit neuem geistlichen Liedgut gestalten.

50 Jahre St. Leon-Rot
Die Gemeinde St. Leon-Rot feiert dieses Jahr ihr 50jähriges Bestehen. Dies wird mit einem Fest auf dem Dorfplatz am 16. Juni gefeiert. Kirchenchor und Cantus Mauritius werden diese Feier mit einigen unterhaltsamen Liedbeiträgen mitgestalten.

Kirchenchor St. Leon

Wir sind im Moment 34 Sängerinnen und Sänger und brauchen dringend „Nachwuchs" aller Altersklassen, männlich, weiblich oder divers. Es ist uns egal welche Konfession Sie haben, Hauptsache Sie haben Spaß am Singen.

Singen macht Spaß, verbessert die Atmung und ist Balsam für die Seele.

Alle Singfreudigen sind eingeladen, einfach mal donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrsaal (unter der Kirche) eine Singstunde zu besuchen, um unsere Chorgemeinschaft zu erleben.

Foto: Leider fehlen Einige auf dem Bild

Derzeit laufen die Vorbereitungen für Karfreitag und Ostern. Am Karfreitag werden wir die Liturgie mit Liedern umrahmen. Beim

Festgottesdienst am Ostermontag singen wir die St. Canisius-Messe von Johann Kircher mit Orgel- und Flötenbegleitung.

Ohne Pause geht es sofort nach Ostern mit den Proben weiter für Pfingsten und Fronleichnam.

Außerdem findet in diesem Jahr bei uns in St. Leon der Dekanats-Chortag statt. Hierfür lernen die teilnehmenden Chöre die Messe „So weit der Himmel ist" von Alfred Hochedlinger. Die Messe wird dann gemeinsam beim Gottesdienst am 13.07.2024 um 18.30 Uhr aufgeführt.
Es ist ein besonderes Erlebnis, mit so vielen Sängerinnen und Sängern eine Messe zu singen. Wenn auch Sie dieses Gefühl miterleben möchten, sind Sie herzlich zur Probe nach Ostern am Donnerstag, dem 04.04.2024, als Projektsänger/sängerin eingeladen.

Leo Kidz (Kinder- und Jugendchor)
Aktivitäten bei den Leo Kidz

Am Freitagnachmittag vor den Faschingsferien ging es bei den Leo Kidz rund. Es wurde anstelle der normalen

Chorprobe eine Fastnachtsparty gefeiert. Alle Kinder und auch Matthias Fuchs (Chorleiter) als Deutsche-Post Paket und Angelika Adelfang als bunter Regenbogen waren verkleidet. Da waren allerlei Feen, Bienen, Römer, Meerjungfrau, Hexen, Elefant, Prinzessin, Piraten, Clowns, Indianer, Vampir, Schmetterling dabei und noch viele andere tolle Kostüme. Eine Menge lustige Spielrunden mit Party-Musik wurden gemacht, gab es z.B. die „Reise nach Jerusalem", Stopp-Tanzen oder tanzen mit Luftballons. Zwischendrin konnten sich alle bei einem reichhaltigen Knabber-Buffett und Getränken stärken.
Am 17. März gestalteten die Chorkinder gemeinsam mit der Band „Spurensuche" den Familiengottesdienst zum Thema Taufe musikalisch mit.
Momentan bereiten sich die Leo Kidz wieder auf das Mitwirken beim Konzert 6K United am gemeinsam mit 6.000 Kindern am 20. Juni in der SAP Arena in Mannheim vor. Im Jahr 2019 und 2023 war der Kinder- und Jugendchor bereits bei dem großartigen Event dabei. Die Konzerte mit professioneller 16-köpfigen Band und Bühnenshow waren für alle unvergesslich gewesen. Für dieses Konzert werden 12 Songs aus den unterschiedlichsten Musikgenres der Pop-

musik, Klassik sowie Folklore mit Choreographie eingeübt. Dazu besuchten Herr Fuchs und Frau Adelfang am 4. Februar einen Workshop in Mannheim unter der Leitung von Prof. Fabian Sennholz. Dieses Mal werden Songs zum Thema „Du bist wertvoll" ausgesucht, so auch ein Medley mit dem Titel „Das Beste in dir" mit Songs wie z.B. „Wie schön du bist" von Sarah Connor, „Gut, dass du da bist" und „Mach dich groß" von Seelemann. Pop-Klassiker wie „Kinder an die Macht" von Herbert Grönemeyer dürfen natürlich nicht fehlen. „Bleiben wir" von Wincent Weiss, „Strip" von Lena und „Weiße Fahnen" von Peter Fox werden einstudiert. Neu in diesem Jahr ist ein eigens für die Kids geschriebener Song „Wir sind United!" Auch aus dem finnischen „Taivas on sininen" und dem kolumbianischen Volkslied „San Antonio" besteht das Repertoire. Zum Thema Klassik wird das „Ave Maria" von Johann Sebastian Bach und das Volkslied „Der Mond ist aufgegangen" gesungen. Nähere Infos dazu unter www.6K-united.de.

Am 16. Juni werden die Leo Kidz bei der 50-Jahr-Feier zur Eingemeindung von St. Leon-Rot am Dorfplatz auftreten und einige der Songs für das große 6K United Konzert singen. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Kinder- und Jugendchores werden dort am Stand der Seelsorgeeinheit Fotos zu sehen sein. Mädchen und Jungen im Alter ab 6 Jahren treffen sich freitags (außer in den Ferien) zur Chorprobe von 15-16 Uhr im Pfarrsaal mit Chorleiter Matthais Fuchs und Angelika Adelfang. Kontakt über Matthias Fuchs, E-Mail: Leokidz@walero.de.

Kirchliche Sozialstation

Wir wünschen frohe Ostern!

Team der Kirchlichen Sozialstation Walldorf-St. Leon-Rot e.V. in einigen Bereichen neu aufgestellt

In den vergangenen Monaten gab es einige personelle Veränderungen im Team der Sozialstation in den Bereichen „Pflege", „Hauswirtschaft" (HW) und Verwaltung.

Seit dem 1.4.23 ist Milena Bolesta für den Bereich „Controlling und QM" der Kirchlichen Sozialstation verantwortlich. Milena Bolesta ist examinierte Pflegefachkraft, hat eine abgeschlossene Weiterbildung als PDL und Fachwirtin und bringt mehrere Jahre an Erfahrung im ambulanten Pflegebereich und im Qualitätsmanagement mit. Zudem ist sie auch in der Pflege tätig.

Christina Lang übernahm zum 1.10.23 die Position „Team-Leitung" im Bereich „Pflege". Zu ihren Hauptaufgaben zählen die effiziente Tourenplanung sowie

die Pflegedokumentation. Kerstin Schuppe verstärkt ebenfalls seit dem 1. 10.23 das Verwaltungsteam. Sie ist unter anderem für die „Klienten Abrechnung" mitzuständig.

Seit dem 1.1.24 ist Jaqueline Hartmann für den Bereich „Hauswirtschaft" (HW) der Kirchlichen Sozialstation verantwortlich. Bereits zuvor übernahm sie regelmäßig die Urlaubsvertretung.

Gemeinschaft, Hoffnung und Erneuerung

Ostern, das Fest der Auferstehung, will daran erinnern, dass aus Dunkelheit Licht und aus Hoffnungslosigkeit neues Leben entstehen kann. „In unserer Sozialstation erleben wir täglich die Kraft der Gemeinschaft und die Bedeutung des Miteinanders. Wie eine zarte Blütenknospe, die sich langsam entfaltet, erleben wir in unseren Begegnungen mit den uns anvertrauten Menschen Momente der Erneuerung und des Wachstums. Durch liebevolle Pflege, einfühlsame Gespräche und helfende Hände bringen wir Licht und Wärme in die Leben unserer Mitmenschen", betont Velina Pesheva, kaufmännische Leiterin der Sozialstation und ergänzt: „Möge die Zeit des Osterfestes uns daran erinnern, dass wir selbst in schwierigen Zeiten nicht allein sind, und dass in der Gemeinschaft die Kraft liegt, uns gegenseitig zu stärken und zu tragen".

Lösungen für jeden Einzelfall

Haben Sie Fragen rund um das Thema „Pflege zu Hause"? Die Pflegekräfte und Mitarbeiter der Kirchlichen Sozialstation sind für Sie stets zur Stelle. Das Angebot der Sozialstation umfasst unter anderem Grund-, Behandlungs- und Verhinderungspflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Unterstützung für Angehörige, „Treff Lebensfreude" (ehemals „Betreute Gruppen"), Beratungsbesuche sowie individuelle häusliche Schulungen.
Die Kirchliche Sozialstation bietet dabei Lösungen für jeden Einzelfall an – rufen Sie uns an: 06227 – 899 4450, oder per E-Mail: info@kirchliche-sozialstation-sst.de, oder vereinbaren Sie ein Termin vor Ort: Haubenlerchenweg 3, montags bis freitags, von 08.00 bis 16.00 Uhr.

Die Kirchliche Sozialstation Walldorf-St. Leon-Rot e.V. wünscht allen frohe Ostern und einige erholsame Tage. (rio)

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

Kfd Walldorf

Advents-Gottesdienst und Adventsfeier 10. Dezember 2023

Nach dem Gottesdienst mit dem Thema „Mit Vertrauen und Hoffnung durch den Advent" fand am Nachmittag die Adventsfeier im Pfarrsaal statt. Der weihnachtlich geschmückte Saal war gut besetzt, und die Frauen freuten sich über einen vorweihnachtlichen Nachmittag zum gemeinsamen Singen und Kaffeetrinken.
Zum Einstieg hörten die Besucherinnen die Legende der Hl. Lucia, die in den skandinavischen Ländern sehr verehrt wird. Lucia - die „Leuchtende" oder „Lichtbringende" trug Kerzen auf dem Haupt, um die Hände für die Unterstützung armer Menschen frei zu haben. Daran anknüpfend wurden Lichterbräuche aus verschiedenen Ländern und Religionen vorgestellt und Teelichter angezündet.
Auch heute bringen engagierte Menschen Licht in das Leben von armen und kranken Menschen. Der Verein „Aktion für krebskranke Kinder e.V. Heidelberg" setzt sich sehr für die Wünsche kleiner Patienten und ihrer Familien ein. Als Anerkennung und Wertschätzung wurde der Vorsitzenden des Vereins, Stefanie Baldes, eine Spende von 500 Euro überreicht. Sie erläuterte die schwierige Situation der betroffenen Familien und ihre Freude über die Zuwendung von der Frauengemeinschaft. Als weitere Spende wurden in der Kleiderstube 10 Pakete für Senioren in Rybniza/Moldawien abgegeben.
Nach Kaffee und Kuchen folgten im Programm heiter-besinnliche Adventsgeschichten und Weihnachtslieder, die kräftig mitgesungen wurden. (b.k.)

„Faschingstreiben in der Antike"

„Helau! Rakete!" tönte es am schmutzigen Donnerstag ab 19.01 Uhr lautstark und vergnügt aus dem Pfarrsaal von St. Peter. Die kfd-Frauen feierten in der Antike bei Römern, Ägyptern und Griechen. Auf der stilvoll dekorierten Bühne führte Rosi Hofmann als Göttin Luna durch das Programm. Zwei Clowns trieben ihren Schabernack, Moses musste die 10 Gebote vom himmlischen Parlament prüfen lassen, ein altes Paar versuchte sich an komplizierten Fremdwörtern und die ledigen Wallfahrts-Jungfern baten die heilige „Vergissnichtmein" inständig

um einen Ehemann. Das Programm war bunt gemischt und schön mit Schunkel- und Tanzrunden für „jedefrau" garniert. Auch auf der Bühne wurde getanzt: die Storchenküken und Heidi's Tanzgruppe gaben ihr Bestes und wurden dafür mit einer Saalrakete belohnt. Beste Stimmung verbreitete wieder die Stadtkapelle Walldorf mit den kurz geschürzten Solomusiker"innen, die den Saal zum Kochen brachten. DJ Thomas rundete das Programm mit tanzbaren Hits rockig ab. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Mitwirkenden, Helfern und Helferinnen in Küche und Service, die für das gute Gelingen des närrischen Abends beigetragen haben. (b.k.)

kfd-Frauen gegen rechts!

Seit vielen Jahren positioniert sich die kfd gegen Rechtspopulismus und rechte Parteien.
Sie tritt ein für ein friedliches, solidarisches und gerechtes Miteinander in unserem Land und setzt sich ein für eine starke Demokratie. Sie steht auf gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung!
Bei der großen Demonstration „Walldorf solidarisch gegen rechts" am 18. Februar waren auch die kfd-Frauen mit ihren „rubinroten" Plakaten dabei; sie wurden tatkräftig von den kfd-Frauen aus Rot und St. Leon unterstützt und setzten damit ein starkes Zeichen.
(Fotos: kfd)

Vorschau:

Sa. 13.04. 17.00 Uhr	Waldbegegnung mit allen Sinnen mit Naturpädagogin Bianca Kieslich Treffpunkt: Parkplatz Schützenhaus /Pferderennbahn
Fr. 26.04. 14.30 Uhr	Kaffeekränzel
So. 26.05. 18.30 Uhr	Maiandacht
Sa. 08.06.	Tagesausflug
Mi. 24.07. 18.30 Uhr	Cocktailabend
Mi. 31.07. 18.30 Uhr	Gottesdienst außer der Reihe

Die kfd St. Peter wünscht allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

Kfd St. Leon
Flagge zeigen - "Solidarisch für eine bunte menschenfreundliche Gesellschaft"

Wie in vielen Orten fand in Walldorf unter Beteiligung vieler Gruppierungen eine Demo gegen rechts statt. "Nie wieder ist jetzt". Veranstalter war die Vernetzungsgruppe Walldorf. Auch die drei kfd Gruppen in der Seelsorgeeinheit walero – Walldorf, St.Leon und Rot haben sich beteiligt und dadurch kundgetan, wie wichtig es den Gemeinschaften ist, für die Werte Demokratie und Menschenwürde einzustehen. Gemeinsam wollen wir stark und sichtbar sein.

Betrugsmaschen am Telefon und an der Haustür - Enkeltrick und andere Betrugsversuche

Immer wieder hört und liest man von Betrugsversuchen und allzu schnell fallen gerade ältere Menschen gutgläubig auf Betrüger herein. Deshalb ist Aufklärung und Wachsamkeit sehr wichtig. An einem Infoabend am Mittwoch, den 24.04., um 18:30 Uhr im Pfarrsaal St.Leon wird Polizeihauptkommissar Jürgen Engelhardt wertvolle Verhaltenstipps aber auch Hinweise, was man tun kann, wenn es doch passiert sein sollte, geben.

Die nächsten Termine

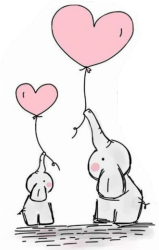
Mittwoch, 24.04., 18.30 Uhr
Vortag Betrugsmaschen am Telefon und an der Haustür

Donnerstag, 18.04., 18.30 Uhr
Mitgestaltung Gottesdienst

Sonntag, 12.05., 10.30 Uhr
Großeltern–Enkel-Wortgottesdienst

Montag, 14.05., 18.00 Uhr
Maiandacht an der St. Anna Kapelle
- bei Regen in der Kirche

Dienstag, 18.06., Tagesausflug



HERZLICHE EINLADUNG

zum Großeltern - Enkel -Wortgottesdienst

am SONNTAG, 12. Mai 2024 um 10:30 Uhr
mit dem Thema: „Muttertag“

in der Pfarrkirche St. Leo der Große in St. Leon
Alle Kinder dürfen ein Kuscheltier/Puppe mitbringen

Kfd Rot

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

Rückblick

Für den Adventsgottesdienst hatte das Vorbereitungsteam unter Leitung von Frau Ulrike Hauck das Thema „Wir sind der Ton und du bist der Töpfer" gewählt. Im Mittelpunkt stand die Geschichte einer zerbrochenen Schale, die nach der japanischen Kintsugi-Methode mit Goldkleber nicht nur repariert, sondern damit auch besonders wertvoll wurde. Auf unser Leben übertragen bedeutet das: So zerbrechlich wie die Schale kann manchmal auch unser Leben sein. Die Scherben dürfen wir dann Gott, unserem Schöpfer, hinhalten und sie mit seiner Liebe und seinem Segen wieder zusammenfügen. Im Gottesdienst, der von der Flötengruppe musikalisch begleitet wurde, gedachten die Frauen auch der verstorbenen kfd-Mitglieder des vergangenen Jahres.

Im Anschluss an den Gottesdienst und auch am Sonntag nach der Kinderkirche hatte die kfd zum Besuch des Adventstisches im hinteren Teil der Kirche eingeladen. Auf Spendenbasis wurden selbstgestrickte Socken, verschiedene Bastelarbeiten, Kreatives aus Holz, Karten und Weihnachtsplätzchen angeboten. Der Erlös kam dieses Jahr den Waldpiraten, dem Frauenhaus und der ambulanten ökumenischen Hospizhilfe zugute.

Ende Januar fand zum wiederholten Mal der beliebte Klangschalenabend statt. Frau Claudia Böer brachte verschiedene Klangschalen zum Schwingen, wobei die Schwingungen des großen Gongs besonders intensiv waren. Ziel der Klangmassage ist es, Alltagsstress abzubauen und Verspannungen zu lösen. Eine besondere Empfindung war für viele das Auflegen einer Schale auf den Bauch. Bei einem regen Austausch am Ende waren sich alle einig, dass der Abend zum Wohlbefinden beigetragen hatte.

Der Weltgebetstag der Frauen wurde dieses Mal von der kfd Rot in Zusammenarbeit mit Frau Ulrike Hauck vorbereitet und fand im Pfarrheim St. Mauritius statt. Die diesjährige Gebetsordnung kam ursprünglich von Frauen aus Palästina. Im Hinblick auf die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Palästina und Israel, den Ukrainekrieg und viele weitere Kämpfe überall auf der Welt, entschloss sich das Vorbereitungsteam, ein allgemeines Friedensgebet abzuhalten mit dem Thema: „Friede, wo kein Friede möglich scheint!?"

Gemeinsam überlegten katholische und evangelische Frauen aus Rot und St. Leon: Wo kann ich selbst Spuren des Friedens hinterlassen? Mit Segensbändern, mit denen sich die Teilnehmerinnen untereinander verbanden, setzten sie gemeinsam ein Zeichen des Friedens. Auf einem Banner wurde anschließend gesammelt, was nötig ist, damit Friede entstehen kann, und wie wir uns dafür einsetzen können. Begriffe wie Freiheit, Gerechtigkeit, Toleranz, Zuhören, Dialog, ... wurden notiert und Friedenssymbole dazu geklebt. Mit eindrücklichen Fürbitten, einem Segensgebet und dem Weltgebetstag-Abschlusslied wurde das Friedensgebet beendet. Im Anschluss daran lud die kfd Rot zu einem gemütlichen Beisammensein mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken ein.

Folgende Veranstaltungen sind im ersten Halbjahr geplant:

Fr. 12.04.	Generalversammlung
Sa. 20.04.	Frauenfrühstück
So. 19.05.	Maiandacht
Sa. 01.06.	110-jähriges Jubiläum kfd Rot
Sa./So.15.06./16.06.	Fusionsfest der Gemeinde

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen folgen in den Gemeindenachrichten St. Leon-Rot.

Es braucht nur ein kleines Osternest,
ein kleines Lächeln,
ein kleines Gebet,
um teil an der Osterfreude zu haben.

Die Frauengemeinschaft Rot wünscht Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Ostertage.
(CS)

Kirchenentwicklung 2030: Pfarrer Bernhard Pawelzik wird Leiter der neuen Pfarrei St. Ägidius

Im Rahmen des Projektes Kirchenentwicklung 2030 werden auf dem Gebiet der Erzdiözese Freiburg bis zum Jahr 2026 insgesamt 36 neue Pfarreien entstehen. Die Namen der zukünftigen Leiter, deren Ernennung durch Erzbischof Stephan Burger am 1. Januar 2026 erfolgen soll, wurden von der Erzdiözese jetzt bekannt gegeben. Pfarrer Bernhard Pawelzik wird zum leitenden Pfarrer der neuen Pfarrei St. Ägidius, die aus den Kirchengemeinden Leimen-Nußloch-Sandhausen, Letzenberg, Walldorf-St. Leon-Rot und Wiesloch-Dielheim erwachsen wird, und als Leiter der zukünftigen „röm.-katholischen Kirchengemeinde Wiesloch" berufen.

Pfarrer Pawelzik freut sich auf die Pfarrei St. Ägidius

Liebe designierte Kirchengemeinde Wiesloch,

ich freue mich sehr über das Vertrauen und den Auftrag unseres Erzbischofes Stephan Burger mich als Pfarrer der neuen Pfarrei St. Ägidius und als Leiter der neuen Kirchengemeinde Wiesloch zum 1. Januar 2026 ernennen zu wollen.
Die ersten wichtigen und wertvollen Erfahrungen mit Ihnen ermutigen mich, dass wir auch weiterhin einen vitalen und geistlichen Weg finden werden, gemeinsam nach den „Offenen Türen" zu fragen und Gottes Geist als unserem Haupt-Protagonisten Vertrauen zu schenken.
Meine wichtigsten Wegstationen: Geboren wurde ich in Ostpreußen, in meiner Familie bin ich der fünfte und jüngste Sohn (1971). Aufgewachsen bin ich in Karlsruhe. In meiner Heimatgemeinde St. Bernhard war ich leidenschaftlich gern Ministrant, Sternsinger und in der Schönstatt-Jugend aktiv. Nach meiner Mittleren Reife folgte eine Ausbildung zum Bankkaufmann (1988-91). Danach schloss sich mein Abitur und das Studium „Realschullehramt" (PH-Freiburg) und „Theologie" (Universität Freiburg/Innsbruck) an. Nach meiner Diakonats-Zeit in Engen (2003) folgten drei wunderschöne Jahre als Kaplan in Lauda (2004-07). Der Wechsel führte mich wieder nach Freiburg zurück als Kooperator am Freiburger Münster und als Dekanatsjugendpfarrer (2007-09). Anschließend wurde die Berufungspastoral mein neues Arbeitsfeld, d.h. für junge Menschen da zu sein, die nach der eigenen Zukunft fragen (2009-2021). Daraus entwickelte sich das „Freiburger Orientierungsjahr", das spannende und bereichernde Erfahrungen für junge Menschen bereithält und wichtige persönlichkeitsfördernde Prozesse ermöglicht. Vor dem

Start in Wiesloch durfte ich ein Sabbatical einlegen und startete von Freiburg aus meinen persönlichen Jakobsweg nach Santiago de Compostella. Das Bild einer „pilgernden Kirche", dass das II. Vaticanum betont hat, durfte ich so existentiell tief in mich aufnehmen. Seit dem Advent 2021 bin ich nun leitender Pfarrer der Kirchengemeinde Wiesloch-Dielheim und seit 2023 Pfarradministrator der Kirchengemeinde Letzenberg.
Als lokaler Projektkoordinator der „Kirchenentwicklung 2030" durfte ich bereits zusammen mit meinem Tandem-Partner, Herrn Pastoralreferent Gernot Hödl, vielen von Ihnen begegnen und hören, was sie bewegt, den Schmerz und die Trauer kennenlernen über die anstehenden Abschiede aufgrund begrenzter zeitlicher, finanzieller und personeller Ressourcen, hinter manche „offenen Türen" verheißungsvoll blicken und manche verschlossenen Türen annehmen lernen, damit Wachstum möglich bleibt. Wohin Gott uns führt? „Ich weiß nicht, wohin Gott uns führt, ich weiß aber, dass er uns führt!" (Gorch Fock, Seefahrer). Frage ich nach Spuren, die ich bereits im Prozess KE2030 wahrnehmen konnte, so meine ich drei Dimensionen entdecken zu dürfen:

- Ein vitales geistliches Miteinander: In dem wir nach den dahinterliegenden Anliegen anderer fragen, Resonanz geben und Gottes Gegenwart feiern.
- Berufung: In dem wir Wachstum fördern, der je eigenen Originalität des Einzelnen, der Gruppen, der Orte.
- Beheimatung: In dem wir nach Inspirationen Ausschau halten, wie „Beheimatung" in diesem großen Gebilde gelingen kann.

Kraft finde ich in den Bergen, beim Pilgern, bei meiner Familie, Freunden oder auch in meiner Priestergemeinschaft „Schönstatt-Diözesanpriester". Ich freue mich, dass ich mit Pfr. Stefan Schaaf, einem Mitbruder aus der Gemeinschaft, in einer sogenannten „Vita communis" zusammenleben darf. In unserer Priestergemeinschaft begleite ich die deutschsprachigen Kandidaten; ebenso bin ich geistlicher Begleiter bei der Schönstatt-Jugend (MJF) in unserer Erzdiözese Freiburg.
Am Herzen liegen mir besonders Spiritualität – Jugend – Berufung – Geistliche Prozesse bei Einzelnen und Gruppen. Es sind Themen, die aus meinem bisherigen Lebensweg erwachsen sind.
Ich danke unserem Erzbischof Stephan Burger für sein Vertrauen, freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und bitte um Ihr Gebet, dass Gott uns Türen öffnet und Wege in die gemeinsame Zukunft zeigt.
Ihnen allen eine gesegnetes Jahr 2024

Ihr
Bernhard Pawelzik

Für immer Frühling

Man kommt aus dem lauten Trubel des Alltags nach draußen, sucht sich einen ruhigen Platz und dann ist sie einfach da und scheint einem frech ins Gesicht. Die Sonne. Nach Monaten der Kälte und Tristheit sorgt sie für angenehme 20 Grad, scheint bei strahlend-blauem Himmel – und sogar der Lärm der Stadt verstummt. Vögel zwitschern und plötzlich ist es da, das Gefühl von Frühling. In einer Mittagspause im Januar hatte ich dieses Gefühl seit langem zum ersten Mal wieder – und es war so schön. Auf meiner Arbeitsstelle mitten in Heidelberg setzte ich mich mit einem Kaffee in der Hand in den Innenhof und streckte mein Gesicht gen Sonne. Mein Arbeitskollege setzte sich neben mich und keiner sprach auch nur ein Wort. Beide saßen wir mit geschlossenen Augen da, unseren Kaffee in der Hand und die Sonne im Gesicht. Für mich ist dieses Gefühl von Frühling ein Moment des Friedens und der Ruhe. Es ist ein glücklicher Moment, den man unbedingt festhalten möchte. Deshalb sehnen wir uns nach den dunklen Tagen auch so sehr nach ihr – der Jahreszeit, die das Licht zurück in unser Leben bringt und die Natur aus ihrem Winterschlaf erweckt.

Es war genau diese Sehnsucht, die auch die 24-jährige Sängerin Soffie aus Backnang bei Stuttgart umtrieb. Zwischen den Jahren schrieb und komponierte die Studentin der Mannheimer Popakademie den Song „Für immer Frühling". Sie lud ihn auf den sozialen Netzwerken hoch und traf damit den Nerv gleich mehrerer Generationen. In dem Song beschreibt sie ihren Traum *„von einem Land, in dem für immer Frühling ist. Hier gibt es Kaviar und Hummer im Überfluss. Keiner hier, der hungert, und niemandem ist kalt Vanilleeis zum Nachtisch, alle sterben alt."* Die Sehnsucht nach Frühling, Leben, Liebe und Frieden ist in der Gesellschaft wohl so groß, dass das Lied in nur wenigen Tagen Millionen von Menschen erreichte. Wenige Wochen später wurde er zum Protestsong der Nation und lief erneut auf Instagram und TikTok als Hintergrundmusik zu den Videos über die Demonstrationen: *„In das Land, in dem für immer Frühling ist, darf jeder komm'n und jeder geh'n, denn es gibt immer ein'n Platz am Tisch. Rot karierter Stoff, keine weißen Flaggen mehr. Alle sind willkomm'n, kein Boot, das sinkt im Mittelmeer."*

Über eine Million Menschen ging an nur einem Wochenende auf die Straßen, um gemeinsam gegen Rassismus, Faschismus, Hass, Hetze und Menschenfeindlichkeit und für unsere Demokratie einzustehen. Es waren so viele, dass sich sogar Erzbischof Stephan Burger zu den aktuellen Ereignissen äußerte: „Die christliche Überzeugung, wonach jeder Mensch nach dem Ebenbild Gottes geschaffen ist, macht eine Zusammenarbeit mit rechtsradikalen und populistischen Gruppen mit einem demokratie- und menschenverachtenden Programm unmöglich."

Alleine in Heidelberg versammelten sich an einem Samstag über 18.000 Menschen an der Stadtbücherei. Die große Menschenmasse bewegte sich von

dort über die Hauptstraße zum Uniplatz. Und ich stand mittendrin. Ich war beruflich dort und wollte als Journalistin über die Teilnehmer dieses Protests berichten. Und auch wenn ich im „Job-Modus" war, blieb eines bis heute an mir haften: das Gefühl von Frühling – nur viel, viel stärker. Genau dieses Gefühl, dass ich an diesem ersten sonnigen Januartag mit meiner Kaffeetasse in der Hand hatte, multipliziert mal 18.000. Es war seit langem die erste Demonstration, zu der ich beruflich musste, ohne Angst vor Anfeindungen, Beleidigungen oder gar Handgreiflichkeiten zu haben.
Die Menschen an diesem Tag waren zwar besorgt (manche äußerten auch ihre Angst vor der Zukunft), aber alle waren friedlich, offen und tolerant. Man spürte die Gemeinschaft, das Leben auf der Straße und einen starken Zusammenhalt. Ich führte ein Gespräch mit einer 92-Jährigen. Es war ihre allererste Demonstration. Aber der politischen Entwicklung in unserem Land wollte sie nicht länger tatenlos zuschauen und so stützte sie sich auf ihre Gehhilfe und hakte sich bei ihrem Enkel ein. „Es geht mir nicht um meine Zukunft", sie nickt ihrem Enkel zu und sagte: „Er muss es ausbaden, wenn wir zulassen, dass sich die Geschichte wiederholt. Und das will ich nicht." Was diese Frau zu mir sagte, berührte und ihr Wille inspirierte mich. Solche Menschen haben die Gabe, anderen durch ihre Worte Kraft zu geben. Und von diesen Menschen gab es an diesem Platz sehr viele.

Nach Monaten der Tristheit, des Regens, Schnee und dunklen Tage und dem Gefühl, dass die täglichen Nachrichten immer schlechter und die Zukunft immer düsterer wird, war dieser Tag mehr als Hoffnung. Ich erlebte an einem Wintertag einen ganzen Tag Frühling oder in den Worten des deutschen Dichters Jean Paul: "Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht."

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen dieses „Gefühl von Frühling" nicht nur zum bevorstehenden Osterfest und dem kalendarischen Frühlingsbeginn, sondern langanhaltender – mit viel Hoffnung, einer Tasse voll Kaffee (oder Tee) und wärmenden Sonnenstrahlen im Gesicht.
Sandra Kettenmann

Herzlichen Dank für die Zuschriften. Wir haben gefragt, Sie haben uns geschrieben:

"Von Neuanfängen und Aufbrüchen"
Ich finde wir können ein Leben lang neu anfangen wenn etwas zu Ende gekommen ist, oder bei innerem Ringen in einer schwierigen Zeit, oder bei den vielen Veränderungen im Äußeren.
Wenn ich die christlichen Werte in mir leben lasse und nicht impulsiv in Situationen reagiere, kann ich für mich klar formulieren was mir wichtig ist.
Es ist für mich ein Aufbruch, wenn ich Neues wage und mir durch die Schwierigkeiten im Leben neue Fähigkeiten entwickle. Wir brauchen Mut und einen starken Willen. Die Freiheit zu einem Aufbruch - Neuanfang haben wir in uns.
Es kommt auf uns an welchen Weg wir gehen.

Bild: Peter Weidemann

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!

Was ist Beten für Sie? Beten Sie noch?

Papst Franziskus sagte:
„Das Gebet ist die sanfte und heilige Macht, die wir der teuflischen Kraft von Hass, Terrorismus und Krieg entgegensetzen."

„Beten – Quelle der Kraft oder aus der Mode gekommen?"

einfach beten!

Wie kann ich beten?

Schreiben Sie uns! pfarrblattredaktion@walero.de
Ihre Antworten veröffentlichen wir gerne mit Namen und Bild oder auch anonym in der nächsten Ausgabe des Miteinander.

Erzdiözese Freiburg

Die nächste Ausgabe des "Miteinander" erscheint am 27.07.24.

Redaktionsschluss ist am 04.07.24

Walldorf
Gemeindezentrum Carolushaus, Hauptstr. 22
Pfarrsaal (unter der Kirche), Hauptstr. 24
Jugendräume, Dannheckerstr. 46
Kindergarten St. Peter, Dannheckerstraße 46
Tel. 06227-3158, Fax. 06227-382705
Kindergarten St. Marien, Hebelstraße 2, Telefon/Fax: 06227/9836

St. Leon
Pfarrsaal (unter der Kirche), Marktstraße 32, Eingang Leostraße
Josefshaus, Leostraße 31a
Kinder- und Familienzentrum St. Marien, Gutenbergstraße 4, Tel. 06227/50684
Kinder- und Familienzentrum St. Josef, Leostraße 31a, Tel. 06227/53423
Kinder- und Familienzentrum St. Nikolaus, Schulstraße 9, Tel. 06227/356324-0

Rot
Pfarrheim St. Mauritius, Hauptstr. 104
Kinder- und Familienzentrum St. Elisabeth, Wiesenstr. 8, Tel. 06227/880622
Kinder- und Familienzentrum St. Franziskus, Hinterstr. 5, Tel. 06227/50849
Kinder- und Familienzentrum St. Raphael, Kindergartenweg 2,Tel 06227/864930

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter:
Christian Weinmann, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg
Tel.: 0157 80547068
E-Mail-Adresse: christian.weinmann@ordinariat-freiburg.de

Impressum:
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Michael Hettich
Redaktion: Anna Panadero Ortiz
Druck: Offset-Friedrich GmbH und Co. KG, Ubstadt-Weiher